



6. Semester / Bachelorstudiengang Heilpädagogik (reakkr.)

Modul 14 - Handlungstheorien und Methoden der Heilpädagogik II

143681 Sozialraumbezogene Konzepte und Methoden (WP)

Prof. Dr. Ute Volkmann

Fr 29.04.2022, Fr 03.06.2022, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Blockseminar

Das sozialarbeiterische Fachkonzept der Sozialraumorientierung dient dazu, die Lebenswelten von Menschen zu analysieren, zu gestalten und Eigenaktivität zu fördern. Dabei steht der Wille, der Eigensinn, die Ziele, die Ressourcen und die Mitwirkung von Menschen mit Beeinträchtigung in der Umsetzung von individuellen und zielorientierten Lösungswegen im Vordergrund (Personenzentrierung und Ressourcenorientierung). Im Seminar werden kurz die Grundlagen der Sozialorientierung als Handlungsansatz zur Umsetzung der Inklusion im Sinne der UN-BRK betrachtet. Ausgangspunkt für heilpädagogisches Handeln ist dabei immer die Person in ihrer Lebenswelt, nicht die Institution. Daraufhin wird erarbeitet, was fallunspecifische Arbeit in der Eingliederungshilfe bedeutet (aktivierende Beratung, Organisationen gewinnen, Netzwerke knüpfen), um darauf aufbauend die fallspezifische Arbeit und das Teilhabeinstrument Berlin (TIB) kennenzulernen und in Bezug auf die Umweltfaktoren nach Gesichtspunkten der Sozialraumorientierung zu bearbeiten. Nach dem Seminar sind Studierenden in der Lage, den Sozialraum von Klient_innen auf Teilhabebehindernisse zu untersuchen und in der interdisziplinären Zusammenarbeit Strategien zu deren Abbau zu entwickeln.

Hinweis: Weitere Termine sind digital geplant und werden individuell vereinbart.

144681 Organisation, Finanzierung und Management der Heilpädagogik (WP)

Prof. Dr. Reinhard Burtscher

Di 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 19.04.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Das Seminar führt in Grundlagen der Organisationsentwicklung und Organisationsanalyse ein. Methoden und Prinzipien der Teamentwicklung, des Projekt- und Qualitätsmanagements sowie des Sozialmarketing und der Sozialplanung werden vorgestellt.



Modul 15 - Studienschwerpunkt

Alle Studienschwerpunkte werden aus dem WiSe 21/22 fortgeführt. Die Aufstellung dazu finden Sie unter dem VVZ Soziale Arbeit, 6. Semester

152681 **Schwerpunktseminar (siehe SozA)**

Lehrende(r): n.n.

Raum s.A. | SWS 4 | TN 20 | Seminar

Modul 16 - Sozialpolitische und ökonomische Grundlagen der Heilpädagogik

161681 /162181 **Sozialer Rechtsstaat und soziale Sicherung / Felder der Sozialpolitik**

Prof. Dr. Bernd Schlüter

Termine siehe "HP 6: Kurzübersicht über LVs des SoSe 2022" im Vorlesungsverzeichnis

Raum H 109 | SWS 4 | TN 50 | Seminar

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse über Sozialpolitik und Wohlfahrtstaatlichkeit in Deutschland. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Wechselwirkung zwischen Kapitalismus und sozialer Demokratie sowie der Ebene der kommunalen Sozialpolitik in Verbindung mit der Heilpädagogik. Anknüpfend an diese Thematik geht es weiterhin um die vertiefte Auseinandersetzung mit einem bestimmten Feld der Sozialpolitik, der dort aktuell vorzufindenden politischen Herausforderungen und der sozialprofessionellen Fachpraxis. Im Zentrum steht die Verortung der Heilpädagogik innerhalb der Sozialpolitik.

Modul 17 - Vertiefung in ausgewählten Teilhabebereichen



171681 Teilhabe am Arbeitsleben

Prof. Dr. Reinhard Burtscher

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 28.04.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Eine Kernaufgabe der Heilpädagogik liegt darin, Menschen mit Behinderungen eine gleichberechtigte Selbstbestimmung und Teilhabe in allen Bereichen der Gesellschaft zu ermöglichen. Im Modulbaustein wird daher spezifisches Grundlagenwissen vermittelt sowie das Analyse- und Handlungswissen zu Teilhabebereichen erweitert. Ausgangspunkt der Auseinandersetzung bildet der jeweils aktuelle Teilhabericht der Bundesregierung über die Lebenslage von Menschen mit Beeinträchtigungen.

171682 Kindheitsbezogene Teilhabe - Das können wir hier nicht leisten

Sabine Hanneke

Fr 29.04.2022, Fr 13.05.2022, Fr 10.06.2022, Fr 01.07.2022, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Blockseminar

Das Bundesteilhabegesetz, was bis 2023 in vier Reformstufen in Kraft tritt, stellt die Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in den Vordergrund und wird somit zunehmend alltäglicher Bestandteil in heilpädagogischen Arbeitsfeldern. Auch Eltern und pädagogische Fachkräfte sollen hiermit ein niedrigschwelliges und unabhängiges Beratungsangebot zur Verfügung gestellt werden, um Entwicklungsrisiken von Kindern frühzeitig zu erkennen und ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft fortwährend zu sichern.

Ausgehend von einer Makroperspektive werden verschiedene theoretische Modelle, sowie gesetzliche Grundlagen zum Begriff der „Teilhabe“, insbesondere auf den Bereich der Kindheit bezogen, im Seminar näher beleuchtet. Es soll ein individueller Zugang der Teilnehmenden zum Begriff der Teilhabe ermöglicht werden, gleichzeitig aber auch politische, kulturelle und ökonomische Strukturen in Deutschland, sowie ein dahinter stehendes Wertesystem analysiert und kritisch hinterfragt werden. Weitergehend werden wir als Exosystem in diesem Seminar vor allem die Kindertagesstätte als institutionellen Teilhabeort näher in den Blick nehmen. Hierbei wird insbesondere darauf fokussiert, wie das Kind sich als Mikrosystem, eingebettet in sein soziales Umfeld aus Freunden, pädagogischem Personal und Familie, sein eigenes Teilhabefeld in der Kinder-Gemeinschaft erschließen kann und welche weiteren Teilhabechancen dafür offenstehen. Das Seminar soll durchgehend einen systemischen Anspruch verfolgen, indem Umweltfaktoren im Zusammenhang mit individuelle Besonderheiten thematisiert werden. Neben theoretischen Inputs, sind die Teilnehmenden aktiv in das Geschehen mit eingebunden und sollen sich z.B. in Form von Fallarbeiten eigene Teilhabe-Perspektiven erarbeiten.



Modul 18 - Philosophisch-theologische Grundlagen der Heilpädagogik II

182681 / 182671 Strukturierte Fallarbeit Ethik

Dr. Tim Reiß

Mo 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 02.05.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 33 | Seminar

Aufbauend auf der Vorlesung „Einführung in die Ethik“ im zweiten Semester wird in den Seminaren dieses Modulbausteins die Konzeption einer strukturierten Fallarbeit nach dem Berliner Modell sozialprofessioneller Ethikberatung „Erkunden – Rechtfertigen – Gestalten – Organisieren“ (B:ERGO) anhand verschiedener Fallvignetten erarbeitet und eingeübt. Jede Fallvignette wird im Rahmen einer Doppelsitzung im Plenum wie in Kleingruppen unter der Anleitung einer Moderator:innengruppe bearbeitet.

Die Prüfungsleistung wird durch die Mitwirkung in einer Moderator:innengruppe sowie durch eine benotete individuelle schriftliche Reflexion erbracht. Eine unbenotete Studienleistung können Sie **neben der nachgewiesenen, regelmäßigen Teilnahme** durch die Mitwirkung in einer Moderator:innengruppe erbringen.

182682 /182672 Strukturierte Fallarbeit Ethik

Dr. Tim Reiß

Mo 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 25.04.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 33 | Seminar

Kommentierung siehe unter 182681

Modul 19 - Empirische Forschung in der Heilpädagogik

Die Seminare dieses Moduls werden aus dem WiSe 21/22 fortgesetzt. Alle Studierenden verbleiben bei den jeweiligen Lehrenden des Vorsemesters. Somit entfällt die Einschreibung. Die Aufstellung der Seminare entnehmen Sie aus dem VVZ 6. Semester Soziale Arbeit.

191681 Qualitative und quantitative Forschungsmethoden

Lehrende(r): n.n.

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Modul 20 - Rechtliche Grundlagen der Heilpädagogik II



201681 Einführung in die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Heilpädagogik

Prof. Dr. Simon Paulenz

Do 12:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 21.04.2022

Raum s.A. | SWS 1 | TN 50 | Vorlesung

In dem Baustein werden die für das Recht der Heilpädagogik tragenden Verfassungsprinzipien und sich daraus ergebende Institutionen und Konsequenzen, die Grundrechte und ihre Bedeutung für die heilpädagogische Arbeit sowie europa- und völkerrechtliche Grundlagen erläutert. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf die UN-Konvention der Menschen mit Behinderungen und deren Auswirkungen auf die nationale Gesetzgebung gelegt. Darüber hinaus werden Kenntnisse zu den Grundzügen des Gleichstellungsrechts (AGG und BGG) sowie Grundlagen des Leistungsrechts nach dem SGB I, des Sozialverwaltungsrechts nach dem SGB X sowie des Recht-schutzes vermittelt.

203681 Recht der Pflege

Prof. Dr. Simon Paulenz

Do 12:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 28.04.2022

Raum s.A. | SWS 1 | TN 50 | Vorlesung

Der Baustein vermittelt Grundkenntnisse im Recht der Pflegeversicherung nach dem SGB XI und der Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII unter besonderer Berücksichtigung der Abgrenzung zum Recht der Eingliederungshilfe und der Bedeutung der Leistungsträger im Pflegerecht im Rahmen des Teil-habe- und Gesamtplanverfahrens. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Bereich der Leistungen für Menschen in eigener Häuslichkeit und in besonderen Wohnformen.

Modul 21 - Transformation des Sozialen



211681 Aktuelle Transformationsprozesse des Sozialen

Prof. Dr. Christian Bernzen | Prof. Dr. Axel Bohmeyer | Prof. Dr. Annette Edenhofer | Prof. Dr. Christine Funk | Prof. Dr. Andreas Leinhäupl | Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac | Prof. Kirsten Reese | Prof. Dr. Hans-Joachim Schubert, Prof. Dr. Wurtzbacher
Mi 27.04.2022, Mi 06.07.2022, jeweils 14:00-15:30 Uhr
online | SWS 2 | TN 50 | Ringvorlesung

Im Rahmen einer Ringvorlesung wird ein Überblick über aktuelle Transformationsprozesse aus soziologischer, sozialmedizinischer, sozialpsychologischer, erziehungswissenschaftlicher sowie sozialpolitischer Sicht vermittelt.

HINWEIS: Diese Ringvorlesung findet im asynchronen, digitalen Lehrformat statt! Die angegebenen Termine dienen einer Einführung sowie einem Abschluss dieser Thematik. Beide Termine werden via Webex (synchron) angeboten. Ihre Anmeldung in moodle ist für diese Veranstaltung zwingend erforderlich. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung NUR unter der Nummer 211601 (6. Sem. SozA) in moodle möglich ist.